

MARC ELLERBROCK  
MICHAEL MALAR  
STEFANIE GOCKEL \*  
DANIEL BLAZEK \*\*

BEMT RECHTSANWÄLTE  
BLAZEK ELLERBROCK MALAR GbR  
RAVENSBURGER STR. 32A  
88677 MARKDORF

FON 07544.93491-0  
FAX 07544.93491-10

MAIL INFO@RAE-BEMT.DE  
WEB WWW.RAE-BEMT.DE

BEMT RECHTSANWÄLTE BLAZEK ELLERBROCK MALAR GbR  
RAVENSBURGER STR. 32A . 88677 MARKDORF

An die  
Mandanten, Kollegen und Interessenten  
in Sachen Debi Select, Auskünfte der Fondsgesellschaften  
per E-Mail und Post

Datum  
30. September 2012

Unser Zeichen: - bitte stets angeben -  
**113/11 DB AL**

#### Diverse ./ Debi Select

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zuge unseres Mandats wurde uns eine erste summarische Aufstellung zur Mittelverwendung bei den Debi Select-Fondsgesellschaften von Herrn Steuerberater Wietasch im Auftrag der Debi Select-Geschäftsführung zugesendet. Sie erhalten sie zur Kenntnisnahme. Hierzu verweisen wir auch auf das unlängst übersendete Organigramm, welches wir sicherheitshalber nochmals beifügen.

Gemäß unserem letzten Schreiben wurden nun für alle drei Fondsgesellschaften aufgeführt a) die Summen der Anzahl der Anleger, b) die Summen der Einlagen, c) die Summen des Agios, d) die Summen der Investitionen in die Anlageobjekte erster Ordnung (BeFa Invest GmbH & Co. KG bei der Debi Select classic Fonds GbR und der Debi Select flex Fonds GbR sowie Main Factoring classic 2 GmbH bei der Debi Select classic 2 GmbH & Co. KG), e) die Summen der an die Anleger gezahlten Ausschüttungen und f) die Summen der Gewinnrückflüsse der Anlageobjekte erster Ordnung für die Jahre ab Gründung bis 2011, wobei zu 2011 von dort nur vorläufige Angaben möglich waren. Bitte beachten Sie, dass sich alle Angaben jährlich aufsummieren bis auf die Vorabauschüttungen und Gewinnrückflüsse. Letztere werden jährlich neu betrachtet.

Der Unterzeichner hat die Aufstellung mit Herrn Steuerberater Wietasch telefonisch am 27. September 2012 erörtert. Herr Steuerberater Wietasch gab an, dass diese Zahlen bzw. Summen direkt aus der an ihn übergebenen Finanzbuchhaltung der Fondsgesellschaften übernommen sind.

## **I. Erläuterung**

Wenn sich die Angaben bewahrheiten, so ergibt sich im Wesentlichen:

### **1. Debi Select classic Fonds GbR**

#### **a) Anleger, Einlagen, Investitionsquote**

An der Debi Select classic Fonds GbR sollen sich insgesamt 4079 Anleger beteiligt haben. Es seien von vereinnahmten 69.150.360,00 EUR an Einlagen insgesamt 69.140.810,00 EUR per 01. Januar 2010 als Investition bzw. Beteiligung an die BeFa Invest GmbH & Co. KG geflossen. Dies entspräche einer Investitionsquote in Höhe von nahezu 100 %. Allerdings seien bis zum Jahresende 2010 knapp 3,5 Mio. EUR an Investitionen wieder rückgängig gemacht worden. In einigen Jahren sollen die Investitionen sogar die vereinnahmten Einlagen leicht überstiegen haben (vgl. Stichtage 31. Dezember 2008 und 31. Dezember 2007).

Wie man eine Investitionsquote von nahezu 100 % erreichen will bzw. teilweise leicht mehr investiert haben will, als man an Einlagen vereinnahmt hat, ist auf den ersten Blick nicht immer sofort erklärlich. Denn in aller Regel bestreiten Fondsgesellschaften auch sog. Mittelverwendungskosten (z.B. Provisionen und sonstige Kosten), so dass gemäß einer üblichen Investitionsrechnung (Einlagenkapital minus Mittelverwendungskosten ergibt Investitionskapital) sich normalerweise eine deutlich geringere Investitionsquote als vorliegend ergibt, nicht selten um ca. 80 – 85 % des Einlagenkapitals.

Allerdings ist im Prospekt der Debi Select classic Fonds GbR angegeben (Seite 10 unter der Überschrift „Kosten des Erwerbs“), dass dem Gesellschafter bzw. Anleger für die Verwaltung keine Kosten entstehen sollen. Darüber hinaus sollen sich die Emissionskosten, Provisionen etc., soweit sie von den Anlegern getragen werden, gemäß der Aufstellung unter dem Punkt „Gesamthöhe von Provisionen und vergleichbaren Vergütungen“ auf Seite 10 des Verkaufsprospekts auf 4,95 % summieren. Dies würde bedeuten, dass die Investitionsquote ca. 95 % des Einlagenkapitals beträgt oder betragen kann.

Dass sie nun annähernd 100 % betragen soll, kann daran liegen, dass z.B. das Agio in Höhe von 5 %, welches die Anleger je zu entrichten hatten und welches nicht zur Einlage gerechnet wird, für die Kosten verwendet wurde, oder aber die Kosten aus überschüssigen Gewinnen gedeckt würden (Rückflüsse aus der BeFa Invest GmbH & Co. KG, welche die Gewinnausschüttungen überstiegen) oder aber schlicht eine andere Gesellschaft bzw. Person für die Kosten aufkam. Zu denken ist hier vor allem an die Kosten für den Vertrieb, welche bei jeder Fondsgesellschaft anfallen und in Summe üblicherweise mehr als 5 % betragen.

#### **b) Ausschüttungen**

Was die Vorab-Ausschüttungen an die Anleger anbelangt, ergibt sich aus der von Herrn Steuerberater Wietasch übersendeten Aufstellung, dass diesen bis einschließlich 2010 entsprechende Gewinnrückflüsse („Gewinnanteil BeFa“) gegenüber gestanden haben sollen. Erweist sich diese Aufstellung als richtig bzw. erweisen sich die überführten Gewinnanteile der BeFa Invest GmbH & Co. KG als wahr, so würden die Ausschüttungen keine Verminderungen des Einlagenkapitals der Anleger darstellen, da ihnen reale Gewinne in entsprechender Höhe gegenüber standen.

Dies wiederum würde bedeuten, dass die Ausschüttungen von den Anlegern nicht als Nachschüsse auf die Einlage nachgefordert werden können (als Sozialverbindlichkeit von der Gesellschaft, von einem Liquidator oder einem Insolvenzverwalter). Dies wäre für die Anleger recht positiv.

#### **c) Verlust des Investitionskapitals**

Addiert man die jährlichen Gewinnanteile der BeFa Invest GmbH & Co. KG, so ergibt sich einschließlich 2011 (vorläufig) ein Zufluss an die Debi Select classic Fonds GbR in Höhe von 15.322.336,00 EUR. Zieht man dies vom Investitionskapital in Höhe von 65.682.000,00 EUR ab (an BeFa Invest GmbH & Co. KG per 31. Dezember 2010), so ergibt sich eine Differenz von 50.359.664,00 EUR bzw. eine Verlustquote von 76,67 %.

Dieser Betrag bzw. diese Quote wäre folglich in den Anlageobjekten weiterer Ordnung (also bei Geschäfts- bzw. Investitionstätigkeiten „hinter“ der BeFa Invest GmbH & Co. KG) verloren gegangen bzw. sind der Verbleib und die Verwendung ungeklärt.

Warum und wie dies geschah, muss die weitere geplante Prüfung ergeben, die über die reine Beziehung der Fondsgesellschaft zu den direkten Vertragspartnern (vor allem der BeFa Invest GmbH & Co. KG) hinaus geht. Einen entsprechenden Auskunftsanspruch dürfte der Gesellschafter bzw. Anleger zwar nicht haben, da er

grundsätzlich auf die Geschäftspapiere der Fondsgesellschaft beschränkt ist. Allerdings hat die Debi Select-Geschäftsführung, vertreten durch Rechtsanwalt Klumpe, zugesagt, dass die BEMT Rechtsanwälte neben anderen in die weitere Prüfung eingebunden werden sollen. Das Aushandeln entsprechender Bedingungen (vor allem, dass dies nicht auf Kosten der von hier vertretenen Anleger geschehen darf), läuft derzeit.

## **2. Debi Select flex Fonds GbR**

### **a) Anleger, Einlagen, Investitionsquote**

Gemäß der Aufstellung von Steuerberater Wietasch habe die Debi Select flex Fonds GbR insgesamt 3067 Anleger bzw. Gesellschafter eingeworben und bis zum 31. Dezember 2010 Einlagen in Höhe von insgesamt 13.472.062,00 EUR vereinnahmt. Gezeichnet worden seien 46.963.035,00 EUR, und zum 31. Dezember 2010 stünden noch weitere Einlagen in Höhe von 33.490.973,00 EUR aus, nämlich soweit diese noch rätierlich zu leisten gewesen seien.

An die BeFa Invest GmbH & Co. KG sollen 13.405.393,00 EUR geflossen sein zum 31. Dezember 2010, was ebenfalls einer realen Investitionsquote von nahezu 100 % entspräche. Hierzu gilt das zuvor unter 1. a) Ausgeführte.

### **b) Ausschüttungen**

An Ausschüttungen an die Anleger seien bis 2011 (vorläufig) insgesamt 150.756,00 EUR gezahlt worden sein. Dem stünden im selben Zeitraum „Gewinnanteile BeFa“ gegenüber von insgesamt 212.428,00 EUR, wobei in 2010 und 2011 die „Gewinnanteile BeFa“ geringer gewesen sein sollen als die Ausschüttungen, dafür in 2007 und 2008 allerdings erheblich höher. Bei einer finalen Saldierung allerdings würde dies wohl, falls die Aufstellung zutreffend ist, insoweit für die Anleger bzw. Gesellschafter bedeuten, dass auch hier die Ausschüttungen nicht zu einer Einlagenachhaftung führen.

**c) Verlust des Investitionskapitals**

An die BeFa Invest GmbH & Co. KG sollen laut der Aufstellung zum 31. Dezember 2010 von der Debi Select flex Fonds GbR 13.405.393,00 EUR geflossen sein. Zurück geflossen seien bis 2011 (vorläufig) 212.428,00 EUR, was für das Investitionskapital eine Verlustdifferenz in Höhe von 13.192.965,00 EUR bedeutet und einer Verlustquote von 98,41 % entspricht.

Dieser Betrag bzw. diese Quote wäre folglich in den Anlageobjekten weiterer Ordnung (also bei Geschäfts- bzw. Investitionstätigkeiten „hinter“ der BeFa Invest GmbH & Co. KG) verloren gegangen bzw. ist sind der Verbleib und die Verwendung ungeklärt.

**3. Debi Select classic Fonds 2 GmbH & Co. KG**

**a) Anleger, Einlagen, Investitionsquote**

Gemäß der Aufstellung von Steuerberater Wietasch sollen sich in 2009 und 2010 insgesamt 2110 Anleger an der Debi Select classic Fonds 2 GmbH & Co. KG beteiligt haben. Es sollen zum 31. Dezember 2010 48.902.800,00 EUR als Einlagen von den Anlegern vereinnahmt und 44.059.667,00 EUR in die Main Factoring classic 2 GmbH investiert worden sein, was einer Investitionsquote von 90,01 % entspräche. Darüber hinaus stünden noch ca. 16,6 Mio. EUR an gezeichneten Einlagen aus.

Diese Investitionsquote würde dem Prospekt der Debi Select classic Fonds 2 GmbH & Co. KG entsprechen. Dort ist auf Seite 25 eine Kostenquote von 10,27 % ausgewiesen für Vertrieb, Marketing etc. Außerdem wird geschildert, dass auch das Agio in Höhe von 5 %, welches nicht zur Einlage gehört, für das Vertriebsunternehmen verwendet würde.

**b) Ausschüttungen**

An Ausschüttungen sollen in 2009 und 2010 insgesamt 2.123.141,00 EUR an die Anleger geleistet worden sein. Dem hätten im selben Zeitraum 2.441.351,00 EUR an Gewinnausschüttungen der Main Factoring classic 2 GmbH an die Fondsgesellschaft gegenüber gestanden.

Träfe dies zu, so dürften die Ausschüttungen insoweit auch hier nicht ohne Weiteres zu einem Nachleisten der Einlagen durch die betroffenen Anleger führen.

**c) Verlust des Investitionskapitals**

Zieht man von den 44.059.667,00 EUR Investitionskapital an die Main Factoring die behaupteten zurück geflossenen Gewinne in Höhe von 2.441.351,00 EUR ab, so ergibt sich, dass Investitionskapital in Höhe von 41.618.316,00 EUR jenseits der Main Factoring classic 2 GmbH verloren gegangen sein würde bzw. der Verbleib und die Verwendung ungeklärt sind. Dies entspräche einer Quote von 94,46 %.

**II. Zusammenfassung, tabellarische Darstellung**

Treffen die Angaben in der Aufstellung zu, so haben sich insgesamt 9256 Anleger an den Debi Select-Fondsgesellschaften beteiligt, welche Anleger-Einlagen in Höhe von insgesamt 131.525.222,00 EUR vereinahmt haben (ausstehende Einlagen nicht mitgerechnet).

Davon wären 123.147.060,00 EUR in die beiden Anlageobjekte erster Ordnung geflossen (BeFa Invest GmbH & Co. KG bei Debi Select classic Fonds GbR und Debi Select flex Fonds GbR sowie Main Factoring classic 2 GmbH bei der Debi Select classic Fonds 2 GmbH & Co. KG).

Es ergäbe sich damit das Einhalten der relativ hohen, prospektierten Investitionsquote bei den Debi Select-Fondsgesellschaften, bezogen auf die direkten Anlageobjekte (BeFa Invest GmbH & Co. KG und Main Factoring classic 2 GmbH).

Ferner erschiene die Nachhaftung auf die Einlagenverbindlichkeit der Anleger aufgrund entsprechender Gewinnrückflüsse aus den Anlageobjekten erster Ordnung derzeit als unwahrscheinlich.

Treffen die Angaben in der Aufstellung zu, so ergibt sich ferner, dass das Investitionskapital, mithin dasjenige, welches an die BeFa Invest GmbH & Co. KG bzw. Main Factoring classic 2 GmbH floss, in Höhe von 76,76 % (Debi Select classic Fonds GbR), 98,41 % (Debi Select flex Fonds GbR) bzw. 94,46 % (Debi Select classic Fonds 2 GmbH & Co. KG) verloren ging oder geht, wenn es nicht noch zurück geführt wird. Jedenfalls ist es bislang von den einzigen Anlageobjekten der Fondsgesellschaften (BeFa Invest GmbH & Co. KG bzw. Main Factoring classic

2 GmbH) nicht zurück geführt worden. Diese Quoten ergeben sich, wenn man jeweils vom Investitionskapital die dargestellten Gewinnausschüttungen abzieht.

In Summe ist also bislang das Schicksal von insgesamt 105.170.945,00 EUR von 123.147.060,00 EUR Investitionskapital ungeklärt.

Augenfällig dabei ist, dass die Unklarheit jenseits der Anlageobjekte erster Ordnung herrscht, also in der Verwendung des Investitionskapitals jenseits der BeFa Invest GmbH & Co. KG und Main Factoring classic 2 GmbH.

Insgesamt lässt dies – bislang und vorsichtig – darauf schließen, dass auf Ebene der Debi Select-Fondsgesellschaften (und nur dort) ohne größere Unstimmigkeiten gearbeitet wurde. Zugleich erscheint aber wahrscheinlich, dass die Fondsgesellschaften lediglich Vehikel für die Zuführung von Kapital – dazu würde auch die relativ hohe Investitionsquote passen – an die BeFa Invest GmbH & Co. KG und Main Factoring classic 2 GmbH waren, die das Investitionskapital wiederum weiter leiteten. Will man schwarzmalen, so könnte man vermuten, dass das Geflecht um die Debi Select-Fondsgesellschaften in seiner Konstruktion auf mangelnde Nachvollziehbarkeit der Mittelflüsse bis hin zu den wirklichen Zielinvestments angelegt war.

Die Verantwortlichkeiten und Mittelflüsse jenseits der BeFa Invest GmbH & Co. KG und Main Factoring classic 2 GmbH sollten daher genauer überprüft werden. Hier spielt nach bisheriger Einschätzung die sprichwörtliche Musik.

Einblicke und Auskünfte in die weiteren Anlageobjekte bzw. entlang der wirklichen Investitionskette jenseits der BeFa Invest GmbH & Co. KG und Main Factoring classic 2 GmbH dürften die Anleger bzw. Gesellschafter mit ihren gesellschaftsrechtlichen Einsichts- und Kontrollrechten nicht ohne Weiteres erhalten, da ihre Befugnisse auf die Fondsgesellschaften und Anlageobjekte erster Ordnung beschränkt sein dürften.

Deshalb ist es umso wichtiger, dass die von Rechtsanwalt Klumpe im Auftrag der Debi Select-Geschäftsführung zugesagte Überprüfung der Verhältnisse bis hin zu den wirklichen Investitionen und wieder zurück stattfindet. Neben anderen haben wir dazu unsere Bereitschaft erklärt unter der Bedingung, dass dies in finanzieller Hinsicht nicht weiter zulasten unserer Mandanten geht, da die Prüfung wohl komplex wird aufgrund des Firmengeflechts und der Auslandbezüge. Parallel verhandeln wir weiter und versuchen, eine außergerichtliche, vergleichsweise Lösung mit den Fondsgesellschaften zu erzielen.

Die vorbezeichneten Summen lassen sich tabellarisch wie folgt darstellen:

Fondsgesellschaft	Anleger	Reale Einlagen € dato	Investitionen €	Gewinnrückflüsse €	Dunkelziffer €
DS classic Fonds GbR	4079	69.150.360,00	-65.682.000,00	15.322.336,00	-50.359.664,00
DS flex Fonds GbR	3067	13.472.062,00	-13.405.393,00	212.428,00	-13.192.965,00
DS classic 2 GmbH & Co. KG	2110	48.902.800,00	-44.059.667,00	2.441.351,00	-41.618.316,00
<b>Gesamtsummen</b>	<b>9256</b>	<b>131.525.222,00</b>	<b>-123.147.060,00</b>	<b>17.976.115,00</b>	<b>-105.170.945,00</b>

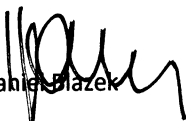
### III. Ausstehende Unterlagen und Berechnungen

Noch nicht übersendet wurden die individuellen Auseinandersetzungsberechnungen für alle unsere Mandanten (Werte der Beteiligungen zum Zeitpunkt des Ausscheidens). Dies soll bis Mitte Oktober 2012 erfolgen.

Auch wurden bislang noch keine Belege für die tatsächlich durchgeführte Mittelverwendungskontrolle beigebracht. Da diese aber nur auf Ebene der Fonds bzw. Anlageobjekte erster Ordnung relevant ist bzw. durchgeführt werden sollte, die Unklarheiten jedoch jenseits davon auftreten, halten wir diesen Punkt derzeit für nicht ganz so wichtig. Wir verfolgen ihn jedoch weiter.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Gewähr für die Richtigkeit der uns übersendeten Unterlagen geben können. Eine Überprüfung sämtlicher Angaben der Debi Select-Fondsgesellschaften, vor allem hinsichtlich der Mittelflüsse und Verwendungen jenseits der BeFa Invest GmbH & Co. KG und Main Factoring classic 2 GmbH steht vielmehr noch aus.

Mit freundlichen Grüßen

  
Daniel Blazek  
Rechtsanwalt



WIETASCH + PARTNER – Kulmbacher Str. 47 – 95030 Hof

B.E.M.T Rechtsanwälte  
Bleichstr. 77a  
33607 Bielefeld

Hof, 26. Sep. 2012

### **Ihr Schreiben vom 12.09.2012 Anforderung Unterlagen Debi Select Fonds**

Sehr geehrter Herr Blazek,

anbei erhalten Sie die mit Schreiben vom 12. September 2012 angeforderten Aufstellungen.

Daraus ist, gegliedert nach Fondsgesellschaft, zu ersehen, wie viele Anleger zum Bilanzstichtag beteiligt waren, wie viel Kapital den Fondsgesellschaften zugeflossen ist und wie viel davon in das Anlageobjekt erster Ordnung investiert wurde.

Ebenso lässt sich daraus ersehen, dass die Gewinnausschüttungen an die Anleger jederzeit durch vereinnahmte (zugeflossene) Gewinne des Anlageobjektes erster Ordnung gedeckt waren. Die unter II. Nr. 5 geforderte Erläuterung sollte sich damit erledigt haben, da keine Einlagen-Rückerstattung erkennbar ist.

Das ausgewiesene Agio, bzw. die Zuführung zu den Rücklagen entspricht den im Emissionsprospekt aufgeführten Verhältnissen. Dies wurde bei unserem Termin auch bereits durch entsprechende Abrechnungen nachgewiesen.

Ich bitte zu bedenken, dass die vorstehenden Zahlen die Zahlungsflüsse darstellen und daher u. U. von den Geschäftsberichten der vergangenen Jahre abweichen.



**Wietasch + Partner  
Steuerberatungsgesellschaft**

Kulmbacher Straße 47  
95030 Hof  
Phone 09281 14003-3  
Fax 09281 14003-59  
www.wietasch.de  
info@wietasch.de

#### **Geschäftsführende Partner**

Ulrich Wietasch\*  
Dipl. Betriebswirt  
Steuerberater

Stefan Ruckdeschel-Fischer  
Dipl. Betriebswirt  
Steuerberater

Michael Wietasch\*\*  
Dipl. Betriebswirt  
Steuerberater

In Kooperation mit

**Buchta | Bagnoli | von Varel**  
Rechtsanwälte/Fachanwälte

Standorte in Hof und Rehau

Büro Hof  
Kulmbacher Straße 47  
95030 Hof

Phone 09281 54018-0  
Fax 09281 54018-29

www.kanzlei-bbv.de  
info@kanzlei-bbv.de

Bankverbindung

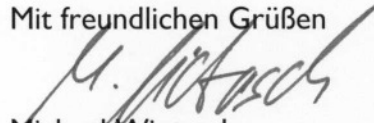
Sparkasse Hochfranken  
BLZ 780 500 00  
Kto 220 616 130

USt.-Id.-Nr. DE 264 259 289  
Amtsgericht Hof PR 24

Ort der beruflichen Niederlassung  
\* Lindenweg 11 · 95676 Wiesau  
\*\* Munkerstraße 32 · 95444 Bayreuth

Da wir gerade an den Jahresabschlüssen 2011 arbeiten, habe ich mich zunächst auf die Vorabausschüttungen und die zugeflossenen Gewinnanteile beschränkt (Buchung über das Bankkonto). Bitte bedenken Sie, dass es bei über 150.000 Buchungssätzen pro Fonds im Rahmen der Erstellungsarbeiten noch zu Änderungen kommen kann.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Wietasch

Dipl. Betriebswirt

Steuerberater

Anlagen



# Mittelverwendung

# **Debi Select**

Stand 30.09.2012

**WIETASCH + PARTNER**  
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

[WWW.WIETASCH.DE](http://WWW.WIETASCH.DE)

## I. Debi Select Classic Fonds

	zum 1.1	zum 31.12	Entwicklung
<b>2005 (365 Anleger)</b>			
# 2000 Einlagen		4.956.404 €	
# 2920 Agio		246.363 €	
# 821 Beteiligung BeFa		4.837.910 €	
<i>davon Nebenkosten</i>		140.910 €	
# 2020 Vorabausschüttungen		-54.082 €	
# 1305 Gewinnanteil BeFa		103.121 €	
<b>2006 (1.439 Anleger)</b>			
# 2000 Einlagen	4.956.404 €	17.175.932 €	12.219.528 €
# 2920 Agio			639.380 €
# 821 Beteiligung BeFa	4.837.910 €	17.008.390 €	12.170.480 €
<i>davon Nebenkosten</i>			354.480 €
# 2020 Vorabausschüttungen		-573.386 €	
# 1305 Gewinnanteil BeFa		573.080 €	
<b>2007 (2.492 Anleger)</b>			
# 2000 Einlagen	17.175.932 €	37.585.687 €	20.409.755 €
# 2920 Agio			1.056.386 €
# 821 Beteiligung BeFa	17.008.390 €	37.882.370 €	20.873.980 €
<i>davon Nebenkosten</i>			607.980 €
# 2020 Vorabausschüttungen		-1.353.819 €	
# 1305 Gewinnanteil BeFa		1.533.306 €	
<b>2008 (3.171 Anleger)</b>			
# 2000 Einlagen	37.585.687 €	59.215.400 €	21.629.713 €
# 2920 Agio			1.154.895 €
# 821 Beteiligung BeFa	37.882.370 €	59.963.340 €	22.080.970 €
<i>davon Nebenkosten</i>			643.135 €
# 2020 Vorabausschüttungen		-2.347.899 €	
# 1305 Gewinnanteil BeFa		2.696.512 €	

	zum 1.1	zum 31.12	Entwicklung
<b>2009 (3.700 Anleger)</b>			
# 2000 Einlagen	59.215.400 €	69.150.360 €	9.934.960 €
# 2920 Agio			545.872 €
# 821 Beteiligung BeFa	59.963.340 €	69.140.810 €	9.177.470 €
<i>davon Nebenkosten</i>			267.305 €
# 2020 Vorabausschüttungen		-3.114.897 €	
# 1305 Gewinnanteil BeFa		4.550.442 €	
<b>2010 (4.079 Anleger)</b>			
# 2000 Einlagen	69.150.360 €	66.014.260 €	-3.136.100 €
# 2920 Agio			
# 821 Beteiligung BeFa	69.140.810 €	65.682.000 €	-3.458.810 €
<i>davon Nebenkosten</i>			
# 2020 Vorabausschüttungen		-3.243.637 €	
# 1305 Gewinnanteil BeFa		3.812.036 €	
<b>2011 (vorläufig)</b>			
# 2000 Einlagen			
# 2920 Agio			
# 821 Beteiligung BeFa			
<i>davon Nebenkosten</i>			
# 2020 Vorabausschüttungen		-1.848.500 €	
# 1305 Gewinnanteil BeFa		2.053.839 €	

## 2. Debi Select Flex Fonds

	zum 1.1	zum 31.12	Entwicklung
<b>2006 (513 Anleger)</b>			
# 2050 Einlagen		8.359.800 €	
davon ausstehende Einlagen		7.622.712 €	
# 2920 Einstellung in Rücklage		586.727 €	
# 821 Beteiligung BeFa		895.422 €	
# 2020 Vorabausschüttungen		0 €	
# 1305 Gewinnanteil BeFa (Zufluss)		0 €	
<b>2007 (1.175 Anleger)</b>			
# 2050 Einlagen	8.359.800 €	20.134.840 €	11.775.040 €
davon ausstehende Einlagen		17.857.119 €	
# 2920 Einstellung in Rücklage		1.027.593 €	
# 821 Beteiligung BeFa	895.422 €	2.699.479 €	1.804.057 €
# 2020 Vorabausschüttungen		-969 €	
# 1305 Gewinnanteil BeFa (Zufluss)		0 €	
<b>2008 (1.848 Anleger)</b>			
# 2050 Einlagen	20.134.840 €	31.043.948 €	10.909.108 €
davon ausstehende Einlagen		25.941.604 €	
# 2920 Einstellung in Rücklage		1.123.791 €	
# 821 Beteiligung BeFa	2.699.479 €	5.822.761 €	3.123.282 €
# 2020 Vorabausschüttungen		-7.729 €	
# 1305 Gewinnanteil BeFa (Zufluss)		41.464 €	
<b>2009 (2.343 Anleger)</b>			
# 2050 Einlagen	31.043.948 €	38.999.569 €	7.955.621 €
davon ausstehende Einlagen		30.588.143 €	
# 2920 Einstellung in Rücklage		1.060.304 €	
# 821 Beteiligung BeFa	5.822.761 €	9.536.596 €	3.713.835 €
# 2020 Vorabausschüttungen		-21.841 €	
# 1305 Gewinnanteil BeFa (Zufluss)		91.187 €	

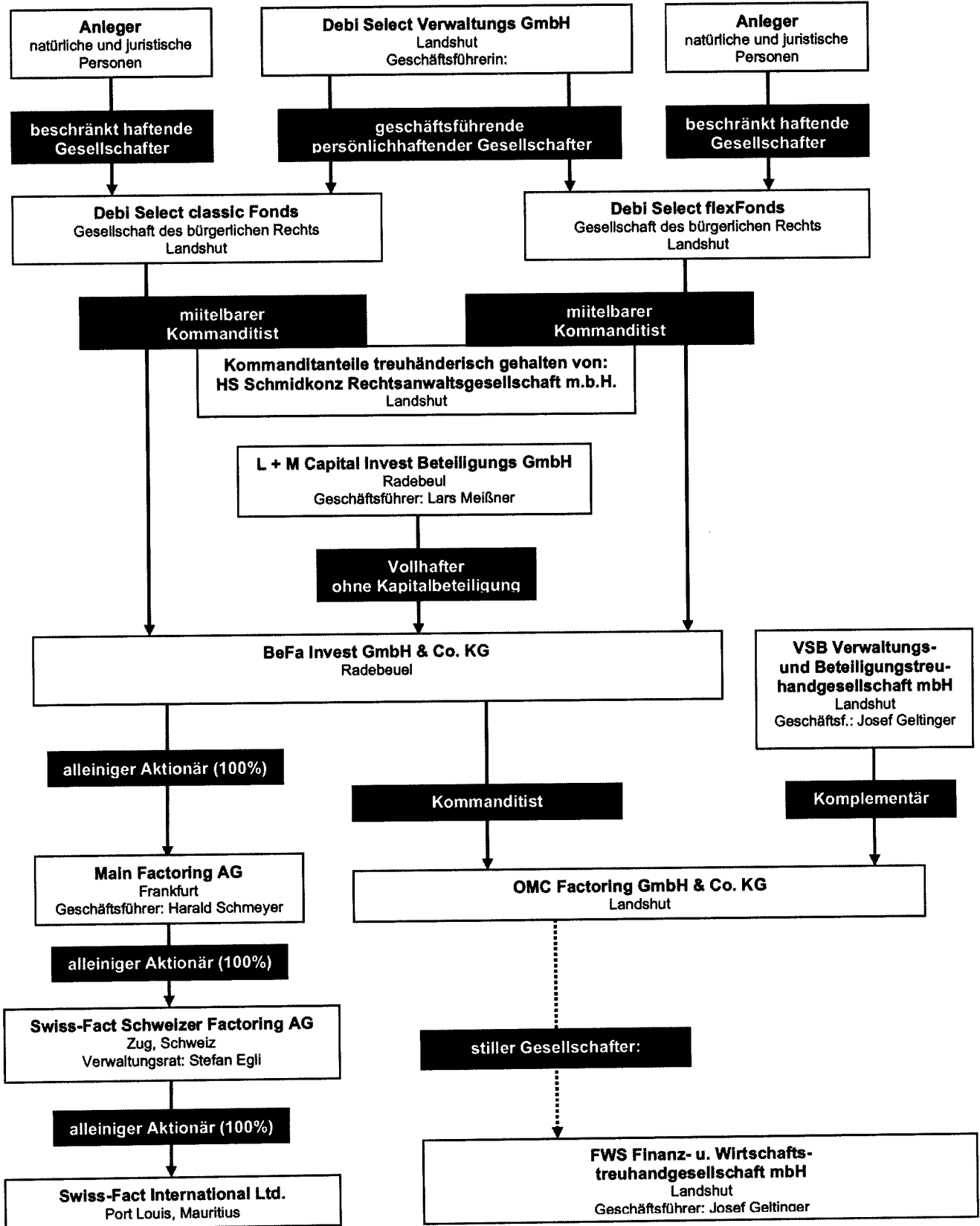
	zum 1.1	zum 31.12	Entwicklung
<b>2010 (3.067 Anleger)</b>			
# 2050 Einlagen	38.999.569 €	46.963.035 €	7.963.466 €
davon ausstehende Einlagen		33.490.973 €	
# 2920 Einstellung in Rücklage		32.781 €	
# 821 Beteiligung BeFa	9.536.596 €	13.405.393 €	3.868.797 €
# 2020 Vorabausschüttungen		-56.394 €	
# 1305 Gewinnanteil BeFa (Zufluss)		34.552 €	
<b>2011 (vorläufig)</b>			
# 2050 Einlagen			
davon ausstehende Einlagen			
# 2920 Einstellung in Rücklage			
# 821 Beteiligung BeFa			
# 2020 Vorabausschüttungen		-63.823 €	
# 1305 Gewinnanteil BeFa (Zufluss)		45.225 €	

**3. Debi Select Classic 2**

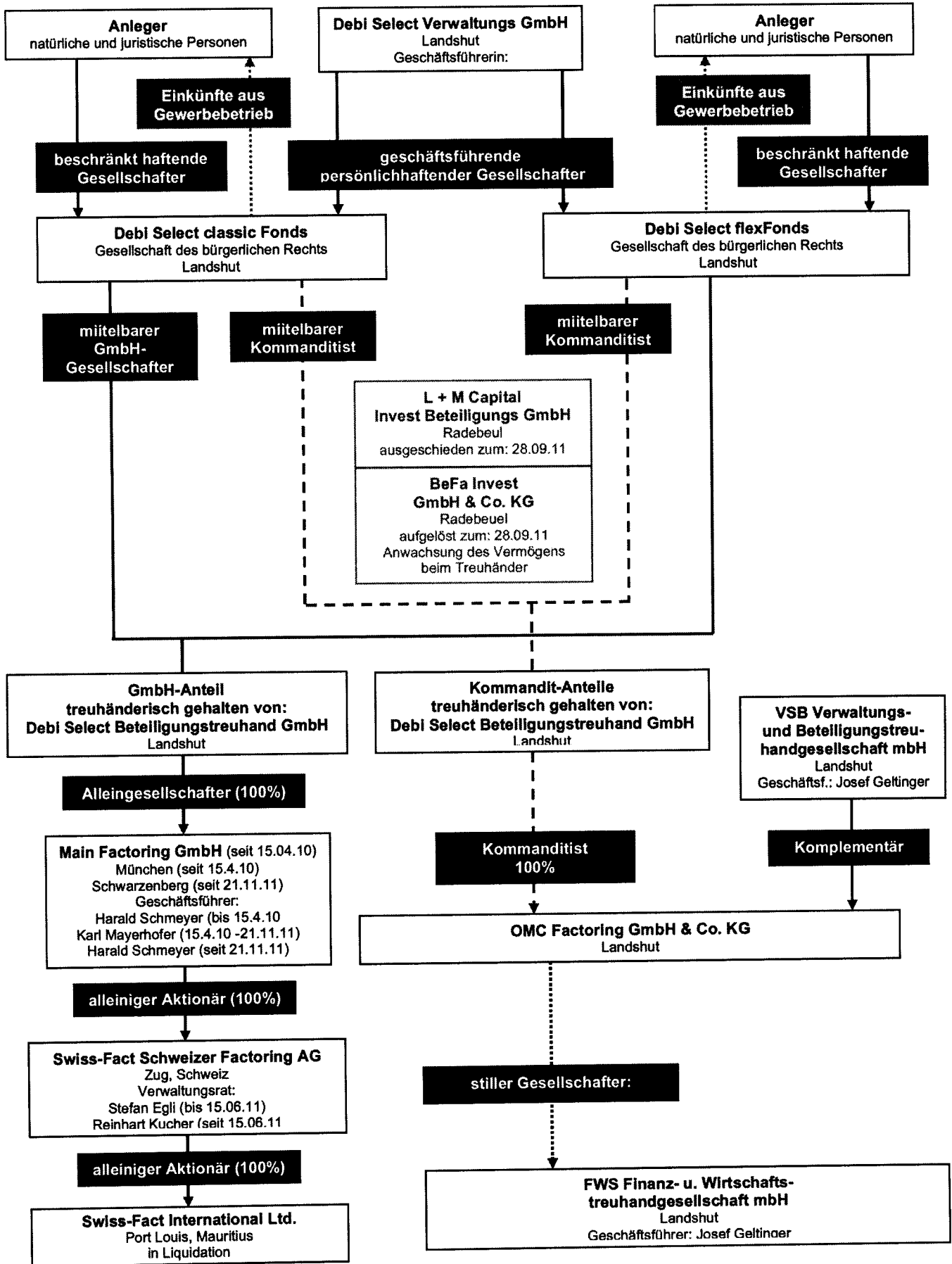
	zum 1.1	zum 31.12	Entwicklung
<b>2009 (716 Anleger)</b>			
# 205X Einlagen		17.644.100 €	17.644.100 €
<i>davon ausstehende Einlagen</i>		1.039.772 €	
# 821 Beteiligung Main Factoring Cl. 2		14.921.370 €	14.921.370 €
# 2078 Vorabausschüttungen		-188.844 €	
Ausschüttung Main Classic 2		400.000 €	
<b>2010 (2.110 Anleger)</b>			
# 205X Einlagen	17.644.100 €	48.902.800 €	31.258.700 €
<i>davon ausstehende Einlagen</i>		16.604.327 €	
# 821 Beteiligung Main Factoring Cl. 2	14.921.370 €	44.059.667 €	29.138.297 €
# 2078 Vorabausschüttungen		-1.934.297 €	
Ausschüttung Main Classic 2		2.041.351 €	



Organigramm Beteiligungsverhältnisse



Organigramm Beteiligungsverhältnisse - Veränderungen



Organigramm Beteiligungsverhältnisse

